

Medienmitteilung

Rothwald Race – Skitourenrennen am Simplon

Brig/Bern, 23. Januar 2025 – Neue Disziplin, internationale Beteiligung: Das Skitourenrennen Rothwald Race zeigt Mitte Februar, wie sich die aufstrebende Sportart im Oberwallis etabliert.

Dreimal mehr TeilnehmerInnen als 2004, fast doppelt so viele Anlässe wie 2008 – solche Vergleiche zeigen, dass Skitouren-Rennen in der Schweiz boomen. Auch für ZuschauerInnen ist die mittlerweile sogar olympisch anerkannte Sportart attraktiv. Das Publikum kann draussen in der verschneiten Landschaft anspruchsvolle Aufstiege, rasante Fellwechsel und spektakuläre Abfahrten beobachten. Neben bekannten Rennen wie der Patrouille des Glaciers haben gerade im Wallis auch kleinere Wettbewerbe Tradition. So findet in der Destination Brig-Simplon bereits zum neunten Mal das Rothwald Race statt – ein Muss nicht nur für Einheimische. «Rothwald ist in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Treffpunkt der Skialpinisten geworden. Das Race ist eine gute Gelegenheit, um die noch junge Sportart weiteren BesucherInnen näherzubringen», erklärt OK-Mitglied Hans-Peter Eyer.

International am Start

Das Skitourenrennen im Rothwald zieht ein buntes Teilnehmerfeld an. So werden neben lokalen AthletInnen auch Schweizer Top-LäuferInnen antreten. Dazu gesellen sich italienische SportlerInnen – und sogar TourengängerInnen aus Holland und Belgien. Letztere werden dabei gleich ihre Landesmeisterschaften im Wallis austragen, wobei die verschiedenen Teams mehrere Gelegenheiten haben: Vor dem «Individual Rennen» vom Sonntag, 16. Februar, wird neu bereits am Freitag ein «Vertical Rennen» angeboten. Dieses besteht nur aus einem Aufstieg, den es möglichst schnell zu absolvieren gilt. Abschnitte zu Fuss mit den Skiern am Rücken (sogenannte Portagen) und Abfahrten fallen somit am 14. Februar weg.

Wechselzonen im Fokus

Hier ist Kondition gefragt: Nach dem Massenstart rennen die AthletInnen mit ihren Fellen an den Skiern den Berg hoch. Beim Rothwald Race gilt es bei den Herren zwischen 1300 und 1900 Höhenmeter und insgesamt 15 bis 20 km Strecke zu bewältigen. Bei den Frauen sind es zwischen 1100 und 1500 Höhenmeter und 11 bis 15 km Strecke. Einfach stetig zu laufen, klappt bei dieser Disziplin allerdings nicht: Beim «Individual Rennen» sorgen Hindernisse wie Schneecouloirs, Steilstufen oder felsige Passagen dafür, dass die SportlerInnen zwischendurch auch mal die Skier tragen müssen. Für die Abfahrten ist danach ebenfalls rasches Ab- und Ummontieren gefragt – die SiegerInnen benötigen somit nebst Ausdauer auch einiges an Geschick in den Wechselzonen.

Weiterführende Infos zu Brig Simplon finden Sie auf [hier](#) und zum Rothwald Race [hier](#).

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):

Jürg Krattiger

Medienstelle Brig Simplon Tourismus, c/o Gretz Communications AG

Zähringerstrasse 16, CH-3012 Bern

Tel. +41 31 300 30 70, E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Brig Simplon: Wir stehen für wahre Werte und authentische Erlebnisse. Wir wollen die Walliser Gemeinschaft und Kultur erlebbar machen. Das Freiheitsgefühl der Berge und die charmante Alpenstadt Brig als Zentrum und Ausgangsort für viele spannende Erlebnisse in unserer Heimat sorgen für ein rundes Erlebnis. Die Region Brig Simplon erstreckt sich von der historischen Stadt Brig hinauf zur kargen Hochgebirgslandschaft am Simplonpass und weiter bis nach Gondo an der italienischen Grenze. Wandern im Sommer oder Skiferien im Winter – die Region Brig Simplon ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Spannende Gegensätze zeigen sich zwischen dem rund 13'000 Einwohner zählenden Brig, wo auch der Geschäftstourismus eine Rolle spielt, und den ländlichen Gebieten, die auf Ferientourismus setzen. Als «verbindendes Element» zwischen Stadt, Land und Berg gilt der Stockalperweg, der von Brig über den Simplonpass nach Gondo und weiter bis nach Domodossola in Italien führt.